

18.05.95**Empfehlungen
der Ausschüsse****R****zu Punkt****der 685. Sitzung des Bundesrates am 2. Juni 1995****Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Verfassungsbeschwerde
1. der Frau I. G.
2. der Minderjährigen H. G.
vom 8. Februar 1995
gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts Hamm
vom 18. Januar 1995 - 5 UF 266/94 -
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
betr. Antrag auf Heraus- und Rückgabe eines Kindes
nach dem Haager Übereinkommen über die zivil
rechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung
- HKÜ - vom 25. Oktober 1980 - 1 BvR 323/95 -
- b) Verfassungsbeschwerde
der Minderjährigen H. G.
vom 14. März 1995
gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts Hamm
vom 18. Januar 1995 - 5 UF 266/94 -
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
betr. Antrag auf Heraus- und Rückgabe eines Kindes
nach dem Haager Übereinkommen über die zivil
rechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung
- HKÜ - vom 25. Oktober 1980 - 1 BvR 610/95 -

Ausgeliefert am 22. MAI 1995

- c) Verfassungsbeschwerde
des Herrn R. H.
vom 12. August 1993
1. unmittelbar gegen das Urteil des Bundessozialgerichts
vom 20. April 1993 - 5 RJ 12/92
und die diesem Urteil vorangegangene
Entscheidung;
 2. mittelbar gegen § 1255 a Abs. 4 Satz 1 RVO i.d.F.
des Gesetzes zur Wiederbelebung der
Wirtschaft und Beschäftigung
und zur Entlastung des Bundeshaushalts
(Haushaltsbegleitgesetz 1983) vom
20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857)
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3, 14 und 20 GG - 1 BvR 1361/93 -
- d) Verfassungsbeschwerde
des Herrn W. S.
vom 20. September 1994
gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs
vom 11. Juli 1994 - AnwZ (B) 9/94 -
und die diesem Beschluß vorangegangenen
Entscheidungen wegen Unvereinbarkeit mit
Artikel 12 und 103 Abs. 1 GG
betr. Widerruf der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft - 1 BvR 1725/94 -
- e) Verfassungsbeschwerde
des Herrn D. J.
vom 25. Januar 1995
gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs
vom 21. November 1994 - AnwZ (B) 49/94 -
und die diesem Beschluß vorangegangenen
Entscheidungen wegen Unvereinbarkeit mit
Artikel 12 Abs. 1 GG
betr. Widerruf der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft - 1 BvR 229/95 -

- f) Verfassungsbeschwerde
des Herrn U. R.
vom 23. Februar 1995
gegen den Beschluß des Bundesgerichtshofs
vom 13. Februar 1995
- AnwZ (B) 57/94 - und die diesem Beschluß
vorangegangene Entscheidung wegen Unvereinbarkeit
mit Artikel 12 GG betr. Widerruf der Zulassung zur
Rechtsanwaltschaft - 1 BvR 534/95 -
- g) Verfassungsbeschwerde
1. der Firma St. F. Sp. GmbH
2. der Firma N. A. GmbH
3. der P. M. GmbH & Co. KG
4. der H. A. B. GmbH
vom 8. Februar 1995
gegen das schleswig-holsteinische Gesetz über
die Erhebung einer Grundwasserentnahmeabgabe
(Grundwasserabgabengesetz-GruWAG)
vom 14. Februar 1994 (GVBl. S. 141)
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz - 2 BvR 591/95 -

Beschluß
des Bundesrates

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 685. Sitzung am 2. Juni 1995 beschlossen, zu den in der Drucksache 284/95 unter Buchstabe a bis g näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.